

2016

- Herantreten an den Leserebmann der Volksstimme; Kontakte zu den Büros der Bundestagsabgeordneten Renate Künast und der Bundesumweltministerin Frau Hendricks; Vorort-Zusammenkunft mit der Bundestagsabgeordneten Frau Steffi Lemke
- Erweiterung unseres Literaturumfangs nach Überreichung von Dr. Kooger aus seinem Privatbestand und Anfertigung eines Verzeichnisses dazu (siehe Link Inhaltsverzeichnisse der Originalakten von Dr. Kooger)
- Verbesserung unserer Internetpräsenz auf der Web-Seite „www.beendorf.com“
- Umfangreichere Besucherführungen
- Fortführung der Arbeiten zur Rekonstruktion des OdF-Denkmal seitens der Gemeinde

Im Ergebnis des durchgeführten „Tages der offenen Tür“ ergab sich ein Erkenntnisgewinn zur Problematik „Umgang der Bevölkerung mit Insassen des damaligen Arbeitslagers“ und der Problematik „Arbeitsdienst auf der Schachanlage Marie“. Daraus entstanden Beiträge im Beendorfer Chronikheft zur NS-Zeit.

Wenn auch unsere Erwartungen hinsichtlich der eingangs erwähnten BfS-Unterstützung nicht erfüllt wurden, so können wir uns doch über 3 Stelen freuen, wovon zwei über unsere Gedenkstätte(n) informieren sowie über auch uns künftig zur Verfügung stehendes neu erarbeitetes Prospektmaterial zur Historie beider Schachanlagen. Wetterabhängig sollen die Stelen am Schacht Marie bis Ende Januar 2017 aufgestellt werden.

2015

- Zusammenarbeit mit der Walbecker Gedenkstätte, Bericht dazu siehe Link Besuch der Walbecker Gedenkstätte.

2014

- Am 01.05.2014 empfingen die ehrenamtlichen Betreuer der Beendorfer KZ-Gedenkstätte Heide Friedrichs, Günter Uhlmann und Claus Hansper eine 17-köpfige Gruppe des belgischen Verbandes ehemaliger Häftlinge des KZ Neuengamme, die im Rahmen eines mehrtägigen Deutschlandaufenthaltes einige Gedenkstätten aufsuchten. Bericht dazu [hier ...](#), Fotos [hier](#):



